

Die Welt

Verlagsgebäude: Verlag, Schillerstr. 16, 1. Stockwerk, 27881.
Verlag, Schillerstr. 16, 1. Stockwerk, 27881.
Verlag, Schillerstr. 16, 1. Stockwerk, 27881.

Mitteldutsche Wirtschafts-Zeitung / H.N.-Sport
Wittgen: Vom Witz zum Sonntag / Mitteldeutsche Graunung / Schillerische Abersetzung
Wittgen: Vom Witz zum Sonntag / Mitteldeutsche Graunung / Schillerische Abersetzung

Bezug u. Anzeigen: Der Häftling Erhalten (außer Sonn- und Festtagen, Preis 20 Pf.) monatlich 2.10 Pf., einjährig 24.00 Pf., halbjährig 12.00 Pf., vierteljährig 6.00 Pf., dreimonatlich 3.00 Pf., einmonatlich 1.00 Pf., einwöchentlich 0.30 Pf., einmorgens 0.10 Pf., einabend 0.05 Pf., einmorgens 0.10 Pf., einabend 0.05 Pf.

Nummer 219 **Dienstag, 19. September 1939** **51. Jahrgang.**

England sieht keine Ausfluchten schwinden

Die endgültige Ausschaltung der Briten aus dem osteuropäischen Raum durch das deutsch-russische Einvernehmen

Stärkste Wirkung auf die Neutralen

Dem Ende entgegen

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

Die Frage im Osten ist in das Stadium der letzten Entscheidung getreten. Am Sonntag erfolgte der Einmarsch russischer Truppen in die ukrainischen und weißrussischen Teile Polens, und der deutsche Oberbefehlshaber stellt fest, daß der Kampf der deutschen Wehrmacht dem Ende zugeht. Der politische Staat hat aufgehört zu existieren, was durch die völlige Besetzung seines Gebietes ebensosehr wie durch die Tatsache erklärt wird, daß die politische Regierung das Land verlassen und über die Grenze nach Rumänien geflüchtet ist. Die deutschen und die sowjetrussischen Truppen werden Ruhe und Ordnung in dem sich auflösenden Staatswesen wieder herstellen. Deutschland und Sowjetrußland werden eine endgültige Ordnung an die Stelle des bisherigen unheilbaren Zustandes setzen.

Die Frage, was nun geschehen soll, wird durch das gemeinsame deutsch-russische Kommuniqué eindeutig und einseitig beantwortet. Die Mitteilung zeigt, daß die Reichsregierung und die Sowjetregierung in vollem Einvernehmen handeln. Dieses Einvernehmen ist weder überraschend, noch sensationell. Es ist vielmehr eine natürliche Folge des deutsch-russischen Konjunktivs und Nichtangriffspaktes. Nur für diejenigen, die über den Sinn dieses Vertrages und über den Geist, in dem er abgeschlossen wurde, sich immer nicht im Klaren bekommen waren, fassen Zweifel an der Bedeutung und den Zielen der Gemeinschaft entstehen, die mit dem sowjetrussischen Einmarsch in Polen begonnen hat. Nachdem man sich von dem ersten Schock erholt hat, heulte man sich in London und Paris allerlei Zweifel auszusprechen. Diese Zweifel waren jedoch nichts anderes als verblüffte Hoffnungen, die nun um so nachdrücklicher enttäuscht wurden.

Die Auflösung des politischen Staates ist ein natürlicher Prozeß. Sobald das Tempo, in dem sie vor sich geht, ist eine Folge der englischen Politik. Sie stellt sich einer organischen Lösung in den Weg, hat sie aber in Wahrheit, wie die Dinge erkennen lassen, nur beschleunigt. Das durch die Berliner Mächte behaltene Jünglingsgebilde, das viele Mächte des Westens gegen ihre Meinung aber auch gegen ihre Begehrnisse zu einem Staat zusammenprekte, konnte nicht für die Dauer bestimmt sein. Die unselbstige Politik der polnischen Regierung nach dem Tode Pilsudski hat den schnellen Zerfall unaufhaltsam gemacht. Nun gilt es, für die in dem Raum des betroffenen polnischen Staates lebenden Bevölkerung eine neue, gesunde und tragbare Regelung zu schaffen, eine Regelung von Grund aus. Das deutsch-russische Kommuniqué gibt uns die Gewissheit, daß diese Regelung einmal nach den erforderlichen natürlichen Beziehungen erfolgt und zum anderen die Schöpfung wirklich lebensfähiger Staatseinheiten erreichen wird. Die Aufgabe, um die es sich hier handelt, ist eine Aufgabe allein des Großbritanniens Reiches und der Sowjetunion. Denn das bisherige polnische Staatsgebilde ist lediglich ihr Interferenzgebiet. Diese beiden Staaten allein sind daher auch imstande, eine dauerhafte Befriedigung dieses Raumes zu sichern. Die polnische Regierung hatte sich unter Verletzung aller politischen und räumlichen Voraussetzungen und Notwendigkeiten der Realpolitikspolitik Englands verschrieben. England hat eine friedliche Lösung erschwert. Die Gewalt der polnischen Revolutionen mußte schließlich durch Gewalt überwunden werden. England hat aber auch, wie gesagt, die notwendige Lösung gefördert, indem es nun sehr rasch erwiderte, was notwendig war und so oder so folgen mußte. England und das ihm ebenfalls entgegen seinen eigenen Lebensinteressen gehörige Frankreich sind erneut vor die schwierigere Aufgabe gestellt worden, aus welchem Grunde die Arbeit gegen Deutschland führen und noch weiterführen wollen.

Das Polen, dem das englische Weltanderefordern gegeben wurde, behält nicht mehr. Es gibt keinen Staat mehr, dem England und Frankreich zu Hilfe kommen könnten. Das hat Rumänien bereits in aller Form festgestellt, indem es seinen Vertrag mit Polen für gescheitert erklärt. Eine neue, gesunde polnische Regierung de facto nicht mehr vorhanden ist. Was England nun auch immer zu tun gedenkt — es wird nichts dagegen unternehmen können, daß die Einseitigkeit und innere Unmöglichkeit seiner Politik nunmehr noch härter als zuvor vor aller Welt sichtbar geworden ist. Für den russischen Staatsrat auf das Reich gibt es mehr eine rechtliche Basis, noch ein materielles Objekt, auf das es sich berufen könnte.

Die betäubten Kohgerber
Moskau, 19. September.
Wie verlautet, erklären die höchsten diplomatischen Vertreter Englands und Frankreichs, sie würden weiter auf Interventionen ihrer Regierungen warten, die ihnen dann erst erlauben würden, in den Kampf einzutreten. Die Sowjetregierung hat durch den sowjetrussischen Einmarsch in Polen erzwungen die Stellung zu nehmen, die sie nun einnehmen.

Die Russen besetzen Wilna
Moskau, 19. September.
Die Sowjettruppen melden, daß Wilna von den Sowjettruppen besetzt wurde. Die sowjetrussische Telegraf-Agentur verbreitet Berichte aus den wieder-

RAU-Einsatz in Polen

Die militärischen Dienststellen sollen den Arbeitsschwerarbeitern das höchste Lob...

In der 'Schließlichen Zusammenkunft' mit ein Zusammenkunft mit der Reichsregierung...

Das neue Zwangsvollstreckungsrecht

Berlin, 19. September.

Zu der vom Minister für die Reichsverteidigung...

Keine Lohnzuschläge mehr

im öffentlichen Dienst

Berlin, 19. September.

In Ausführung der Kriegsmittelbesetzungsordnung...

Bestürzung und Wut in Paris

Rußlands Eingreifen hat niederschmetternd gewirkt

ep. Paris, 19. September.

Die französische Regierung ist am Montag ebenfalls mit der 28. anderen Regierung in den Besitz der Wälder...

Die Haltung der Neutralen

Die Chancen der Westmächte werden sehr kritisch beurteilt

Mit der gegenwärtigen Unentschiedenheit verlor man in den neutralen Ländern die neue Stimmung...

U-Boot-Waffe sehr wirksam

Der englische Flugzeugträger 'Courageous' in Grund gebohrt

dnb. London, 19. September.

Die britische Admiralität teilt mit, daß der britische Kreuzer 'Courageous'...

Deutsche Ritterlichkeit

Durch englische Seereute anerkannt

New York, 19. September.

Der Passagierdampfer 'American Farmer' teilte durch Funk mit...

Indien rührt sich

England löst auf Schwierigkeiten

dnb. Amherst, 19. September.

Eine für England ganz recht politische Entscheidung hat, wie Reuters meldet...

Die Entspannung Tokio-Moskau

Allgemeine Grenzregelung keineswegs ausgeschlossen

dnb. Tokio, 19. September.

Der Einmarsch der Russen in Dnipol hat in Tokio höchsten Eindruck hervorgerufen...

Kurzer Frontbesuch Dalaiers

Wie die Agentur Havas teilt, bezog Ministerpräsident Daladier...

Der gestrige Heeresbericht

dnb. Berlin, 18. September.

Das Oberkommando der Wehrmacht nicht bekannt: Der Feldzug in Polen geht...

Was dem unvollständigen Bericht vom 17. September durch polnische Sender...

Die Luftwaffe griff die überflüssig verbliebenen eingeschlossenen polnischen Truppen...

Die deutsche Luftwaffe hat damit die ihr in Polen gestellte Aufgabe im wesentlichen erfüllt...

Am 18. September keine nennenswerten Kampfaktionen: Bei Saarbrücken wurde ein französischer Flugzeug...

Zum gestrigen Vortagbericht des Oberkommandos der Wehrmacht...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Die Besetzung der Inseln durch deutsche Truppen...

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Im Brennpunkt

Die Reichsgruppe Industrie hat sich dieser Tage einem Schreiben an die Wirtschaftsgruppen und die Wirtschaftskammern gewandt, in dem Menge der...

Die Entschädigung für abgelieferte Fahrzeug-Bereifungen

Der Reichsfinanzminister hat die Preisbildung hat in einer Verordnung vom 14. September bestimmt, daß die...

Unentgeltlich schließt nicht vor Strafe. Dieser Satz ist den Volksgenossen im allgemeinen bekannt, leider aber wird in vielen Fällen nicht beachtet...

Die an Händler oder Fabrikanten zur abnehmenden Geschäftsbahn erhöht sich um die von diesen für die...

Zeit furzen sich in Deutschland wieder. Rentenscheinliche über Heineke Beträge im Verkehr. Zu...

Die an Händler oder Fabrikanten zur abnehmenden Geschäftsbahn erhöht sich um die von diesen für die...

Berlin: Berliner Börse

Berlin, 19. September. Der getriebene an den Aktienmarkt...

Mitteldeutsche Börse

Verkauft, 19. September. Am Aktienmarkt war die Grund...

Friedrich Meinhof

geb. Büchner Vermählte Halle, Mozartstraße 23, den 10. Sept. 1939

Ursula Thorwest geb. Müller

und 4 Kinder Eduard Thorwest der Ältere und Familie zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Frau Emma Voigt

geb. Dietrich in 80. Lebensjahre. In seiner Trauer Karl Voigt und Kinder

Hermann Ebersbach

im 88. Lebensjahre. In seiner Trauer Marie Ebersbach.

Frau Elisabeth Höschel

und Söhne Halle-Saale, im September 1939

Könnern, den 18. September 1939.

Paul Höschel

erwiesene Teilnahme sagen wir allen nur hierdurch herzlichsten Dank.

Frau Elisabeth Höschel

und Söhne Halle-Saale, im September 1939

Wilhelm Richter

ist im Alter von 49 Jahren für immer von uns gegangen.

Verleih-Gesellschaft

Grundstücke Kaufscheine Einfamilienhäuser

Familie Franz Richter

Halle a. S., Dessauer Straße 75, den 19. September 1939.

Ein, Drei, Familienbüro

Grundstücke Kaufscheine Einfamilienhäuser

Paul Höschel

erwiesene Teilnahme sagen wir allen nur hierdurch herzlichsten Dank.

Verleih-Gesellschaft

Grundstücke Kaufscheine Einfamilienhäuser

Paul Höschel

erwiesene Teilnahme sagen wir allen nur hierdurch herzlichsten Dank.

Verleih-Gesellschaft

Grundstücke Kaufscheine Einfamilienhäuser

Blas an Steuerborn! Deutschland hat wieder feil am Walfang VON WOLFGANG FRANK

Walfang... im südlichen Eis. Walfang! Du heute leben sie auf das Fest an. Alle Liebe, alles Gute, alles Schöne und Trauliche...

Walfangs-Glück - Walfangs-Leid. Ein erlen Freitagmorgen jedoch - um 8 Uhr - geht die Sturzwieder...

Wird's köstlicher Schmarzbier von vielen gelobt! Autoanhänger. Gebraucht Autoanhänger 2½-3 Tonne...

Wie Deutschland U-Boot-Krieg führt

Beachtung aller internationalen Abmachungen — Ein Interview Naeders

dnb. Berlin, 19. September.

Der Oberbefehlshaber der deutschen Kriegsmarine, Großadmiral Dr. h. c. N a e d e r, gewährt dem Bericht der Berliner „Allgemeinen Handelsblätter“ das folgende Interview. Auf die Frage: „Wie führt Deutschland den U-Bootkrieg?“ antwortet der Großadmiral: „Zu i f f i c i a n d führt den U-Bootkrieg. Der Krieg hat am 28. August 1939 begonnen. Die Welt hat sich ihm im Rahmen der anerkannten Regeln des Seekrieges angeschlossen. Die Bestimmungen des Völkervertrages über das Verhalten der U-Boote sind in vollem Umfang zu beachten. Die U-Boote haben strikten Befehl, die Bestimmungen einzuhalten.“

Am Einklang mit den Regeln des U-Bootprotokolls sind die U-Boote bereit, den Bestimmungen des Völkervertrages zu entsprechen. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Es ist selbstverständlich, daß bei dem deutschen U-Bootkrieg die Beschränkungen der U-Boote in Kraft sind. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Es ist selbstverständlich, daß bei dem deutschen U-Bootkrieg die Beschränkungen der U-Boote in Kraft sind. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die Frage: „Wie ist Deutschland zu den Bestimmungen über die U-Boote gekommen?“ beantwortet Großadmiral Naeder: „Die Bestimmungen über die U-Boote sind im Einklang mit den Regeln des Völkervertrages.“

Die Bestimmungen über die U-Boote sind im Einklang mit den Regeln des Völkervertrages. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

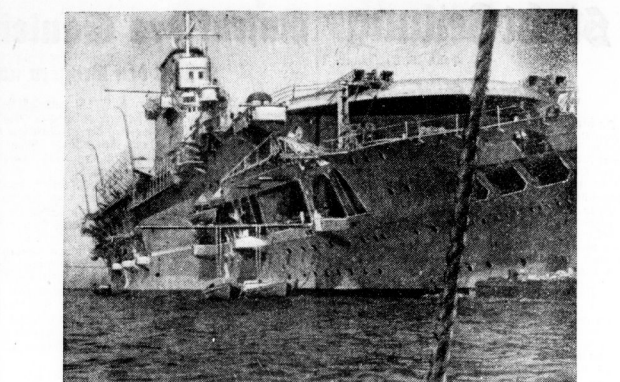
Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.



Der britische Flugzeugträger „Courageous“, der von einem deutschen U-Boot versenkt wurde. Die „Courageous“ ist ein 22.500-Tonnen großer, früherer Großer Kreuzer und war zur Aufnahme von 52 Flugzeugen bestimmt.



Eine deutsche Kampfabtine, die über Polen einen Treffer erzielt. Den Auftrag jedoch erfolgreich durchzuführen und trotz der Beschädigung die Heimatathen erreicht. Die glückliche Landung ist nicht nur ein Beweis für das hervorragende Können des Flugzeugführers, sondern gleichzeitig auch für den hohen Stand unseres Flugzeugbaues.

Zwangsaufenthalt in Rumänien

Die Unterbringung der polnischen „Regierung“ — Flüchtlingsstrom auch nach Ungarn

Bukarest, 19. September.

Die ehemalige polnische Staatspräsidentin Mojsiowa und sämtliche Mitglieder der letzten polnischen Regierung sind am Montag um 15 Uhr mit einem Sonderzug aus Gernarowitsch abgereist. Die Mitglieder der früheren Regierung sind dem Sekretär Zajonc in der Woiwodschaft.

Die rumänische Regierung hat sich noch nicht entschieden, was sie mit dem polnischen Flüchtlingsstrom tun möchte. Die polnischen Flüchtlinge sind in Rumänien willkommen, aber die rumänische Regierung hat sich noch nicht entschieden, was sie mit dem polnischen Flüchtlingsstrom tun möchte.

Völliger Wirrwarr in Warschau

Nachtsturm zwischen Fanerottoreuren und Besonnenen

Czeranow, 19. September.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die wilde Flucht der Polen

Auf dem Schlachtfeld zwischen Berezow und Bug

dnb. . . . 19. September (S. 8.)

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten. Die U-Boote sind im Falle der Notwendigkeit bereit, die Bestimmungen des Völkervertrages zu beachten.

Stadt-Zeitung

Halle, 19. September.

Kamerad Zeitung

An den großen und ersten Seiten, die wir gegenwärtig durchleben, hat das Wort Kameradschaft einen besonderen Rang...

Wenn aber von Kameradschaft gesprochen wird, dann immer aus der Haltung die Rede, die in Worten und ersten Tagen treuer Begleiter...

Was hat alles in diesen Tagen von einem Kameraden zwischen Presse und Publikum gesprochen. Was hat auch gelegentlich die Kameraden erzählt...

Es ist eine Zeit, die wir nicht nur als Kameraden, sondern auch als Bürger erleben. Die Kameradschaft ist eine Zeit...

Antere Feier werden auch schon bemerkt haben, daß der Umfang der Zeitung in letzter Zeit um einiges einseitiger geworden ist...

Von der Lokomotive gefürzt

Die Westfälische der Reichsbahndirektion Halle teilt mit: Am 17. September kam ein aus dem Halleschen Halle-Zentrum...

Kind in der Saale ertrunken

Ein vierjähriges Mädchen, dessen Eltern in Chemnitz wohnen, war heute bei der Saale...

Lichtschweres Treiben

Berwerflicher Mißbrauch der Verdunkelung Von der Westfälische des halleschen Polizeipräsidiums wird mitgeteilt:

Zwei Sendegruppen des Rundfunks

Wie den deutschen Rundfunkbüroen bereits bekannt ist, muß aus militärisch-technischen Gründen ein Teil der deutschen Rundfunkstationen...

Aufbruch des Gauleiters:

Schafft den Brüdern aus der Saarpfalz eine neue Heimat

Als am 8. September d. J. die französische Regierung gläubig zur Einlösung des von England und ihr ausgelieferten polnischen Blankoschecks dem deutschen Volk den Krieg erklären zu müssen, war für die gefährdeten Gebiete vor dem Weimarer die Gefahr gegeben...

Müttererschule - doppelt einfaszbereit

Ausrichtung sämtlicher Kurse auf die Erfordernisse der Kriegszeit

In unserer halleschen Müttererschule geht immer eifriger und rege zu. Aber so, wie es jetzt darin ausschaut, übersteigt es doch noch unsere Erwartungen...



Im Nährkursus. (H.K.-Zeichnung der HN.)

Der Nährkursus zum Beispiel sind an, ehe die Versuchsanleitung einrichtet wurde. Die Frauen planen, sich einen neuen Stoff zu kaufen und dann ihre Nährkunst zu zeigen...

Zwei Sendegruppen des Rundfunks

Die den deutschen Rundfunkbüroen bereits bekannt ist, muß aus militärisch-technischen Gründen ein Teil der deutschen Rundfunkstationen...

17hr, 17.00 Uhr, 20.00 Uhr, 22.00 Uhr; die Sendegruppe I außerdem um 18.00 Uhr...

Über der Sendegruppe II werden aufgenommen, wenn sie einmal ihren wichtigsten Sender nicht empfangen können...

Festgenommen ...

Ein 40 Jahre alter Berufsvorbereiter, der sich seit mehreren Wochen der planmäßigen Überwachung entzogen und sich verborgen hielt...

Mitteldeutschland

19. September.

Kulturarbeit der NS.

Der Veranhaltungsvorstand Am Sonntag wurde in Bad Nauheim die diesjährige Sektion des Veranhaltungsvorstandes der NS...

Zuchthaus für Blutschande Wolf. Die II. Große hallesche Strafkammer verurteilte den verurteilten Halleser Otto Vogt...

Die Mörder Pestki übermorgen vor Gericht

Halberstadt. Im Verordnungsgebäude Halberstadt sollte am kommenden Donnerstag das Verhör stattfinden...

Sportnachrichten

10000 Meter in 29:52,6!

Der neue Weltrekord von Zalko Kästli Ein für die internationale Leichtathletik bedeutungsvolles Ereignis ist im Olympischen Stadion von Helsinki in Finnland...

Am Großen Preis der Reichsstaffeln 100 000

2000 Meter) feige überaus schön. Eberhard's Erliking unter Otto Schmidt vor dem Derbissieger Wehr Ditt. 'Ditt' gewann an diesem Doppeltagert Radmitting drei Rennen und wurde fünfmal erster.

Sportvereinsnachrichten

Wohnungen in dieser Stadt nur gegen Besorgung eines Westfälische Mitgliedschne. Zusammen: Unter Tarnung...